

# Grundsteuer steigt nicht nur nicht: Sie sinkt

Geschrieben von Silvia Rinke am 20. November 2014 in Politik+Gesellschaft, Wirtschaft+Handel

Gedankt sei´s dem sparsamen Wirtschaften der Kreisverwaltung und dem ausgefallenen Winter. Beide zusammen sorgen dafür, dass die Grundsteuer B für Unnas Hauseigentümer bzw. Mieter im kommenden Jahr nicht nur nicht steigt: sie sinkt sogar, von aktuell 769 auf 762 Punkte ab Januar 2015. Um diese sieben Punkte (nicht: Prozent) sollte die Steuer ursprünglich auch angehoben werden. Ersparnis z. B. bei einer 80 qm-Wohnung: ca. 10 Euro im Jahr.



Sinkende Steuern- das gab´s schon lange nicht mehr in Unna.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmte diesem Vorschlag von Bürgermeister Werner Kolter am Abend freudig zu. Das verbesserte Ergebnis des Kreishaushaltes (mit geringerer Abgabelast – “Kreisumlage” – für die Kommunen) hat die Stadt in die Lage versetzt, von einer neuerlichen Steuerbelastung ihrer Bürger abzusehen.

Zudem hat die Stadt kräftig am Winterdienst sparen können, der zu einem Teil über die Grundsteuer finanziert wird. Dieses nicht für Streusalz und Überstunden aufgewendete Geld (es gab ja nichts zu streuen) bekommen Eigentümer und Mieter nun über eine sinkende Grundsteuer zurück.

Der neue Steuersatz gilt für 2015. Auch die Gewerbesteuer sinkt leicht, ebenso die Grundsteuer A (für Forst- und Landwirtschaftsbetriebe). Der Antrag der Freien Wähler, die Verbesserungen im Haushalt ausschließlich in die Grundsteuer B zu buttern, fand keine Mehrheit.

